



Clemens Hoppe

Die DGAZ trauert um Clemens Hoppe

Liebe Kolleginnen und Kollegen, nach langer Krankheit ist unser langjähriges Mitglied Clemens Hoppe am 22.11.2016 in seinem 60. Lebensjahr verstorben. Für Clemens Hoppe war die zahnärztliche Tätigkeit mehr als ein Beruf, es war seine Berufung.

Unmittelbar nach dem Staatsexamen baute er eine aufsuchende zahnmedizinische Versorgung in Magdeburg auf und bekam dafür sogar ein Auto zur Verfügung gestellt. Er brachte eine große persönliche Erfahrung mit nach Bad Harzburg, wo er eine Praxis mit dem Schwerpunkt Alterszahnmedizin führte. Seit dem 14. Februar 2008 ist er Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Alterszahnmedizin und auch Mitglied in der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde. Er bildete sich auf dem Gebiet der Seniorenzahnmedizin intensiv fort und legte 2010 die Prüfung zum Spezialisten für Seniorenzahnmedizin bei der DGAZ ab. Die Seniorenzahnmedizin birgt auch viele ethische Fragen in sich. Clemens Hoppe wollte diese bearbeitet und beantwortet wissen, daher vertrat er seit 2010 die DGAZ auch im Arbeitskreis Ethik in der Zahnmedizin. Gemeinsame Fragestellungen hat er in beiden Gruppierungen aufgebracht und zu Lösungen gedrängt.

Mit viel Energie setzte er sich für die Ziele der DGAZ ein, war DGAZ-Landesbeauftragter für Niedersachsen und

hat den Ausschuss für Alterszahnmedizin der Zahnärztekammer Niedersachsen beraten. Als Tagungsleiter der 25. Jahrestagung unserer Fachgesellschaft organisierte er mit Herzblut 2015 in Hannover die Veranstaltung als seine Tagung.

Seine Patienten in den Senioreneinrichtungen in Bad Harzburg werden ihn schmerzlich vermissen. Seine empathische, liebevolle und weitsichtige Art im Patientenumgang und der Planung für deren Zukunft sucht seinesgleichen.

Wir sind sehr traurig und betroffen, dass Clemens Hoppe, der viel Gutes für die Senioren über Jahrzehnte bewegt hat, selber diese Lebensphase nicht erleben darf. Die Deutsche Gesellschaft für Alterszahnmedizin trauert um einen engagierten, ideenreichen, zuverlässigen und humorvollen Kollegen. Sie wird den Verstorbenen in ehrender Erinnerung behalten und in seinem Sinne die Ziele der Seniorenzahnmedizin weiter verfolgen.

Unsere Gedanken sind bei seiner Frau Marion mit Marcel.

*Mit stillem Gruß
Dr. Peter Huber, Dr. Claudia Ramm
und der Vorstand der DGAZ*

